

Rückblick auf ein emotionales, arbeitsintensives und erfolgreiches erstes Vereinsjahr



Der Januar 2017 begann für unseren (noch nicht gegründeten) Verein mit einem ersten positiven Paukenschlag. Von der Firma BSB + Partner, Ingenieure und Planer mit Standorten in Bern, Langenthal, Biberist, Grenchen und Oensingen wurden wir zum Neujahrspéro ins „Extraball“ in Solothurn eingeladen. Melissa Aerni und ich durften von Pascal Bosshart, Mitinhaber und Mitglied von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, anlässlich des 75-Jahr-Firmenjubiläums einen Cheque im Wert von CHF 10'000.- entgegennehmen.

Am 10. März 2017 nahmen Bruno Huber, Silvan Riccio und Christoph Büschi am Anlass «Jass4Sport» der Stiftung Next Sport Generation von Stefan Wolf im Wilihof in Luterbach teil. Stefan Wolf unterstützt uns seit dem Lager 2016 jeweils mit einem Besuch eines prominenten Fussballtrainers (2016 Rolf Fringer, 2017 Andy Egli). Silvan konnte sich in der illustren Runde gar den Titel als Jassmeister sichern.



Am 31. März 2017 durften wir an einer mit 29 Interessierten gut besuchten Gründungsversammlung (bei 36 Entschuldigungen) den „Verein DAS ANDERE LAGER“ gründen. An der Gründungsversammlung wurden die 8 Vorstandsmitglieder gewählt, die in Zukunft die Geschicke des Vereins prägen sollen. Unter ihnen sind 6 bereits langjährige Mitglieder des Leitungsteams (Melissa Aerni, Andrea Beer,

Dominic Dornbierer, Silvan Riccio, Sylvia Sailer, Christoph Büschi). Neu dazu gestossen sind Benjamin Patzen (Vereinsadministration) und Stefan Ruch (Finanzen).



Zudem wurden neun verdiente Personen des ehemaligen Leitungsteams mit Ehrenmitgliedschaften ausgestattet: Sepp Bättig (Herbst 2017 verstorben) und Lis Misteli (beide nicht auf dem Bild) Claudia Ischi, Marie-Therese Wyss, Nicolette Franz, Reto Grillo, Michele Foglia, Bruno Küng, Bruno Huber

(Ehrenpräsident). Speziell hervorheben möchte ich die Verdienste von Bruno Huber, der uns mit langfristigen Verträgen mit unseren Hauptsponsoren Azeiger, Baloise Bank SoBa, Stiftung Paracelsus, Swisslos, Swiss Prime Site und Volg einen auf finanzieller Seite entspannten Start in der neuen Organisationsform als Verein verschaffen konnte.



Ein weiterer Höhepunkt folgte für den jungen Verein bereits 38 Tage nach „seiner Geburt“ am 8. Mai 2017. Anlässlich eines sehr würdevoll gestalteten Anlasses in der Mehrzweckhalle des Sportzentrums Zuchwil durften wir aus den Händen von Landammann Remo Ankli einen Sportverdienstpreis im Wert von CHF 10'000 in Empfang nehmen. Die Laudatio von Duri Meier, Mitglied der

Sportkommission des Kantons Solothurn und langjähriger DAL-Freund, möchte ich gerne ungekürzt hier wiedergeben:

«1992 fand unter dem Patronat des Panathlon-Clubs Solothurn erstmals ein Sportlager für behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche statt. Nach 25 Jahren geht das Lager nun neue Wege: eine neue Crew mit Personen aus den verschiedensten Bereichen macht sich mit dem Verein DAS ANDERE LAGER daran, die wertvolle Idee von Integration statt Separation weiter zu entwickeln. Der neue Vorstand sieht sich als Team, das den Grundgedanken des «anderen Lagers», sich in einer heterogenen Gruppe bei sportlichen Aktivitäten zu treffen und kennenzulernen, zukunftsorientiert weiterführen will.

Das Verständnis für behinderte Menschen muss in unserer Gesellschaft vermehrt zur Sprache gebracht oder eben im Rahmen eines Sportlagers gelebt werden. Wenn sich beispielsweise in Schwarzsee, Melchtal oder Tenero Schüler und Schülerinnen der Regelschule mit Gehbehinderten auf dem Spielfeld zum Rollstuhlbasketball treffen. Hier sitzen auch die «Fussgänger» im Rollstuhl und es stellt sich die Frage, wer den nun das Handicap hat. Der gewollte Perspektivenwechsel, sich einmal in die Situation des anderen hinein zu versetzen – oder hier eben «sitzen» -, fördert den Aufbau des nötigen Verständnisses für Menschen mit anderen Voraussetzungen. Die gelebte Wirklichkeit eröffnet nicht nur neue Blickwinkel, sondern ermöglicht auch gemeinsame Erfolgserlebnisse und neue Freundschaften.

An den Prämissen des «anderen Lagers» will das neue Leitungsteam festhalten: es wird selbst gekocht, alles frisch zubereitet, und mit den 50 bis 60 Helfenden und Leitenden soll den rund 100 Kindern und Jugendlichen ein einmaliges Lagererlebnis beschert werden. Ob der Einsatz im Bewegungs- und Begegnungsprogramm, als Betreuer von Behinderten oder in der Küche geleistet wird, spielt keine Rolle. Hauptsache, weitere 25 Jahre mit Motivation und Ausdauer Gutes tun. Dafür erhält der Verein DAS ANDERE LAGER einen Sportverdienstpreis.»



Das eigentliche Highlight im Jahreskalender war aber wiederum DAS ANDERE LAGER selber. 85 Teilnehmende und insgesamt 46 Leitende genossen eine traumhafte Woche im Sportcamp in Melchtal. Für das schlechte Wetter aus dem Jahr 2016 wurden wir mehr als nur entschädigt.

Dank grosszügigen Sponsoren konnten wir die beliebten Wassersportangebote am Sarnersee ermöglichen. Das Angebot des Seilparks stand erstmals in unserem Programm und stiess auf reges Interesse. Erstmals erhielten alle Teilnehmenden und Leitenden ein funktionelles Lagershirt, das



während der Lagerwoche einmal gewaschen wurde. Der Ausflug auf die Melchsee-Frutt wurde während den heissen Lagertagen als willkommene Abwechslung und Erfrischung erlebt und mit der Präsenz von

Greis (Rap-Workshop) und Andy Egli (Fussballtraining) konnten wir Jugendliche, Erwachsene und Besuchende sichtlich begeistern. Was viele nicht wussten: Trotz intensiven Bemühungen um Regelklassen stand unser erstes Lager als Verein lange Zeit auf sehr wackligen Beinen, da wir bis



Anfang März keine Zusagen von Regelklassen hatten. Erst ein grosszügiges Sponsoring vom Panathlonclub Olten ermöglichte eine Teilnahme von 35 Regelschülerinnen und -Schülern aus dem Schulhaus Frohheim in Olten. Der GAU einer Absage unseres Lagers blieb uns glücklicherweise verwehrt. Nebst dem grossen Engamentent aus dem Vorstand waren und sind wir sehr dankbar, dass wir in dieser Situation «das Glück der Tüchtigen» in Anspruch nehmen durften.

Ich durfte am 2. September 2017 am Jubiläumsanlass «11 Jahre Gretzenbach teilt» teilnehmen. Dabei wurden alle über die Jahre unterstützten Projekte im In- und Ausland vorgestellt. Wir vom DAL wurden eingeladen, weil wir in einem der vergangenen Jahre auch von der Unterstützung durch den Verein «Gretzenbach teilt» profitieren durften.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden insgesamt 8 Vorstandssitzungen abgehalten. Der Vorstand genehmigte sich zum Jahresabschluss traditionsgemäss ein feines Essen im Restaurant Industrie in Solothurn. Zudem hat der Vorstand im Dezember 2017 den Standort Schwarzsee rekognosziert und entschieden, mit dem Lager 2018 nach Schwarzsee zurück zu kehren.

Ich danke allen Vereinsmitgliedern für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit und insbesondere meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die sehr engagierte und wertschätzende Zusammenarbeit. Es ist mir Ehre und Freude zugleich unserem Verein als Präsident vorzustehen, oder in den Worten von Mani Matter ausgedrückt: „I ghöre gärn derzue und i stoh derzue.“

Riedholz, 19. März 2018
Christoph Büschi

